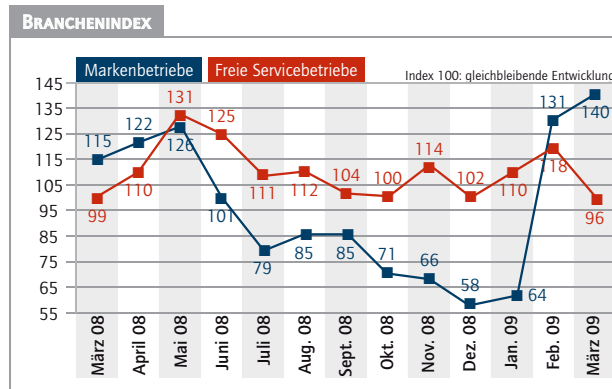




März 2009

## Fabrikatshändler im Höhenflug

71 Prozent der Unternehmen verbuchen Umsatzsteigerungen im Neuwagengeschäft



**kfz-betrieb**  
Die Neuwagenhändler profitieren weiterhin von der Umweltprämie. Sie trägt zur guten Stimmung in den Markenbetrieben bei. So beurteilen 48 Prozent der befragten Fabrikatshändler ihre eigene wirtschaftliche Situation mit „gut“ und nur 8 Prozent mit „schlecht“. Ergebnis: Der Branchenindex klettert auf 140 Punkte.

Quelle: BBE Retail Experts/kfz-betrieb

Während die Umweltprämie zurzeit für einen drastischen Nachfrageschub im Neuwagengeschäft sorgt und den Indexwert der fabrikatsgebundenen Unternehmen auf 140 Punkte treibt, ist die Stimmung der Inhaber von freien Servicebetrieben eher getrübt. Ihr Index erreichte im März mit 96 Punkten den niedrigsten Wert seit Februar 2007. Der Grund: Gut ein Drittel der markenunabhängigen Unternehmer beurteilt die wirtschaftliche Lage mit „schlecht“ und die Hälfte mit „mittelmäßig“.

### Den Schwung der Prämie nutzen

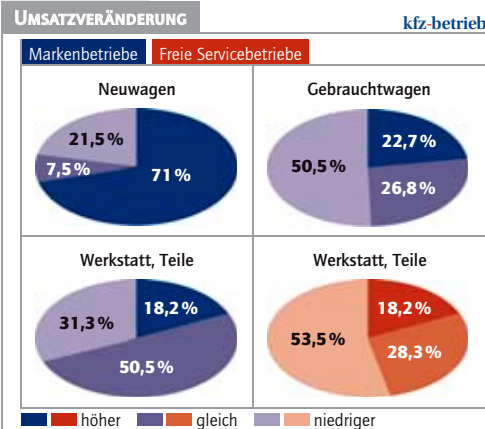
**Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des Vorstands der BDK**

„Die positive Wirkung der Umweltprämie spiegelt sich in den Ergebnissen der Befragung wider. Die Händler bewerten ihre Lage sehr optimistisch. Das entspricht auch den Rückmeldungen, die wir von unseren Handelspartnern bekommen. Auch wenn derzeit die Stimmung so positiv ist wie im ganzen letzten Jahr nicht, sollten wir uns nicht täuschen lassen. Die steigende Nachfrage nach Neu- und Jungwagen wirkt sich auf die Preise der Gebrauchtwagen aus. Zudem profitieren nach wie vor ausschließlich die Automobilhersteller und Händler, die Klein- und Mittelklassewagen produzieren beziehungsweise verkaufen. Gleichwohl sollten wir alle den Schwung, den die Prämie ins Geschäft bringt, bestmöglich nutzen.“

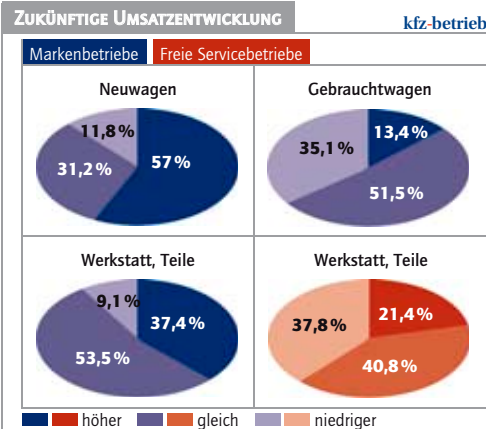


Foto: Archiv

Leiden müssen zurzeit die Gebrauchtwagen-Abteilungen der Fabrikatsbetriebe: Gut 50 Prozent der Händler verbuchten sinkende Umsätze im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat.



Quelle: BBE Retail Experts/kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/kfz-betrieb

Scheinbar konnten viele Betriebe nicht von der kalten Witterung zu Jahresbeginn profitieren und ihren Absatz im Verkauf von Batterien, Reifen und Frostschutzmitteln steigern. Denn 67 Prozent der Freien Werkstätten verbuchten niedrigere Gesamtsätze als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Wenig erfreulich sind auch die Prognosen der Befragten: 38 Prozent rechnen im nächsten Monat mit sinkenden und 41 Prozent mit gleichbleibenden Erlösen im Werkstattgeschäft.

Der Höhenflug im Neuwagenverkauf hält weiter an. Von der Umweltprämie profitieren vor allem Händler, die Kleinwagen vermarkten. Gut 45 Prozent der Fabrikatsbetriebe verbuchten höhere und ein Viertel sogar „viel höhere“ Umsätze im Neuwagengeschäft. Optimistisch sehen die Befragten auch in die Zukunft. So meinen 57 Prozent der markengebundenen Unternehmer, dass ihre Neuwagen Erlöse im kommenden Monat höher beziehungsweise viel höher ausfallen werden. Die Prognosen der Fabrikatshändler decken sich mit den Hoffnungen des VDA-Präsidenten Matthias Wissmann: „Wir erwarten, dass auch im gesamten ersten Quartal der Inlandsabsatz über Vorjahresniveau liegen wird.“

Norbert Rubbel

**kfz-betrieb ONLINE**  
Unser BIX-Archiv finden Sie unter: [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex)